

# Online über alles und Regionalität in der Box

Corona hat nicht alles verändert, aber alles beschleunigt – und das Maß der Beschleunigung im E-Commerce kommt der Veränderung nahe.



## Trendbarometer

Die Trends, die mit Corona ausgebrochen sind, lauten auf verstärkten E-Commerce auch mit Lebensmitteln sowie Regionalität in allen Facetten.

••• Von Christian Novacek

**T**homas Zeller, Marketing- und Strategie-Direktor bei UPS Deutschland, Österreich und Schweiz, sagt: „Die Pandemie hat den bestehenden Trend zum E-Commerce in einer nie dagewesenen

Weise beschleunigt.“ Laut UPS ist mithin der Onlineboom die hervorstechendste und nachhaltigste coronabedingte Umwälzung im Handel.

Anders formuliert: Die Online-Ausgaben sind gestiegen, um weiter zu steigen. Sobald die Corona-Beschränkungen für den Handel wegfallen, wollen 15%

der europaweit 10.699 befragten Verbraucher „alle“ oder „die meisten“ ihrer Einkäufe inkl. Lebensmittel online erledigen. Vor der Corona-Pandemie waren es 10%, währenddessen 33%.

Mit über 20% ist die Vorliebe für postpandemische Onlineeinkäufe besonders bei den über 45-Jährigen ausgeprägt.

Gleichzeitig geben 40% an, dass sie nach der Aufhebung der Beschränkungen „ganz“ oder „überwiegend“ in den Geschäften einkaufen werden – ein Rückgang um 26% im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie.

Wiewohl die Online-Präferenz somit eindeutig dünkt, sind die Erwartungen in Österreich teil-